

achtentigsten jare, ame mandaghe na Bonifacii des hilghen martelers.

Anhängendes rundes Siegel von grünem Wachs in farbloser Schüssel. Dm. 30^{'''}. Spiegelberg'sches Wappen (Hirsch; Helmzier: Hirsch vor einer mit Pfauenfedern besteckten Säule).

Nr. 3. Bischof Bartold von Hildesheim belehnt Bartold Bock von Nordholz mit Gütern und Gefällen zu Ockensen, Deinsen, Lübbrechtzen, Duingen, Eime, Banteln, Gronau, Leede, Seelde, Jardeffen, Hoffingessen, Salzhemmendorf, Reinszen, Deilmissen, Westfeld, Eddingehausen, Thüste, Esbeck und Oldendorf und mit dem ehemaligen Besitze der von Boltzen zu Oldendorf, Benstorf, Gisten, Elze, Steller und Hafentrott. 1499. September 21.

Wy Bartold van goddes gnaden biscup to Hildenseme unde administrator der kerken to Verden bekennen openbare in dussem breve vor os, use nakomen unde vor als weme, dat wi hebben beleent und beleenen mit hande unde munde, also leenes recht is unde wonheyt, jegenwordigen in kraft dusses breves Bartolde Bocke van Northolte to syner veddern unde erer rechten leenerven behouf mit dussen nabescrevenen guderen: Int erste mit twein meigerhoven to Ockensen mit orer tobehoringe, myt vif kothoven, mit einer scheperie myt oren tobehoringen unde mit deme gantzen tegeden over dat sulfte dorp unde velt, also dat gelegen is, nicht utbescheden, unde uppe den goideren gerichte unde ungerichte. Myt einen meigerhove mit dren hove landes to Dedensen¹⁾, noch mit einen meigerhove mit dren hove landes. Eine scheperie myt veir kothoven in dem sulven dorpe unde velde to Dedensen. Mit einen meigerhove mit ses hove landes to Lubbrecken mit vif kothoven unde mit einer scheperie darsulvest unde mit deme halven tegeden over dat ganse vorscrevene dorp unde velt to Lubbrecken. Mit einen kothove unde einer halven hove landes to Duingen. Noch mit einer hove landes unde myt eyenen kot-

1) Bedemissen. 1632.